

ausgibt
23. Sept. 1948

Blatt 248

Künstlerische Volkshochschule an der Akademie der
=====

bildenden Künste
=====

Die künstlerischen Volkshochschulkurse, die vor 23 Jahren im bescheidenen Rahmen begonnen wurden, haben in den letzten Jahren, nachdem sie in den Räumen der Wiener Kunstakademie untergebracht wurden, einen großen Aufschwung genommen. Diese Kurse werden von Akademieprofessor Gerda Matejka-Felden zielbewußt und höchst lebendig geleitet. Dies kommt schon durch die ständig steigenden Besucherzahlen zum Ausdruck.

Die Hauptaufgabe der Kurse liegt im Malen und Zeichnen nach der Natur. Dafür sind neben den Anfängerkursen auch solche für Fortgeschrittene eingerichtet worden. Dazu kommen Spezialkurse für das Porträt-, Stilleben- und Blumenmalen.

Der Olympiapreisträger im Architekturwettbewerb, Architekt Adolf Hoch, leitet einen Architektur- und Perspektivekurs. Der Gebrauchsgraphiker Fabigan, von dem auch der Plakatentwurf für die Künstlerische Volkshochschule stammt, der bekannte Schriftfachmann Auterid, der Bühnenbildner Sussmann, die Kunstgewerblerinnen Tschurtschenthaler und Flögl sowie Walter Harnisch für Fresko und Sgraffito, alles bekannte Künstler, haben Spezialkurse innerhalb der Künstlerischen Volkshochschule eingerichtet. Rupert Kotrba und Heinz Bren besorgen den Karikaturenzeichnenkurs. Luise Kriceck, eine der bekanntesten Stickerinnen Österreichs, leitet den Stickereikurs für alle Arten der Stickerei. Modezeichnen unterrichtet Frau Sturm-Skrla, Farbenlehre und Farbenchemie Professor Kress, Anatomie Herr Weinmann. Ein Restaurierungskurs mit allen technischen Voraussetzungen leitet der Restaurator Prof. Egon Weissenbach. Modellieren und Keramikurse für Anfänger und Fortgeschrittene hält der Bildhauer Gottfried Buchberger. Kinderkurse für Malen und Zeichnen, Modellieren und Töpfern und nicht zuletzt einen Kurs mit dem Titel "Wir dichten, modellieren, malen und zeichnen Märchen und Geschichten" wird von Ulrike Prohaska und Prof. Gerda Matejka-Felden gehalten.